



AFDRU-IEC NEWS

CALL THE AUSTRIANS

Helfen, wo andere nicht mehr können

Katastrophales Erdbeben in Mainland



Behörden befürchten tausende Tote und Verletzte, internationale Hilfeleistung angelaufen, auch Österreicher ins Katastrophengebiet unterwegs.

Wiener Neustadt, Wien: Ein schweres Erdbeben der Stärke 7,4 nach Richter erschütterte in den Morgenstunden des 25. September den Raum Wiener Neustadt in MAINLAND. Offiziellen Angaben zufolge wurde der betroffene Raum zur Gänze zerstört, die lokalen Behörden rechnen mit tausenden Verletzten und Toten. Aufgrund der katastrophalen Lage wurde durch die Regierung Mainlands auch internationale Hilfe beantragt. Augenzeugen berichteten über heftige, lange andauernde Erdstöße und hunderte eingestürzte Gebäude. Derzeit

jedoch sind nach Regierungsangaben alle Kontakte zum betroffenen Gebiet unterbrochen. Die Vereinten Nationen werden in den nächsten Stunden ein Erkundungsteam in das Katastrophengebiet entsenden, um Informationen über das Ausmaß des Erdbebens und über die nötigste Hilfe zu erhalten.

Österreich wird sich an der Erdbebenhilfe für MAINLAND mit der Entsendung der Katastrophenhilfeinheit AFDRU (Austrian Forces Disaster Relief Unit) beteiligen. AFDRU ist eine speziell für die Auslandskatastrophenhilfe vorgesehene Einheit des Österreichischen Bundesheeres. Die Spezialisten der AFDRU konnten ihre hohe Professionalität und Motivation schon in der

Vergangenheit mehrfach unter Beweis stellen. So waren österreichische Spezialisten z. B. schon in der Türkei, in Mosambik und in Pakistan im Einsatz, um der betroffenen Bevölkerung nach Naturkatastrophen Hilfe zu bringen.

Nach den Angaben des Verteidigungsministeriums wird das Erdbebenhilfeteam, das aus etwa 87 Mann besteht, noch am 25. September 2012 in den Nachmittagsstunden in das Katastrophengebiet abfliegen. Die Spezialisten der AFDRU führen etwa 30 t Gerät, Spezialausrüstung sowie neun Rettungshunde mit sich, um Verschüttete aus den Trümmern retten zu können.

Hptm Markus Bock



**Obstit
Franz Gaugl**
Kontingents-
kommandant
AFDRU-IEC

**Geschätztes
AFDRU-Kontingent!**

Mit Freude und Stolz habe ich das Kommando über das AFDRU-Kontingent übernommen. Eine besondere Herausforderung für uns ist die Klassifizierung durch die Internationale Search and Rescue Advisory Group (INSARAG). Durch die Überprüfung bzw. Beurteilung von internationalen Hilfeinheiten soll sichergestellt werden, dass international geltende Richtlinien eingehalten werden. Dieser „Qualitätsprüfung“ haben wir uns

zu stellen. Seit dem AFDRU-Gründungsjahr 1990 beteiligt sich Österreich mit der international bekannten Katastrophenhilfeinheit AFDRU weltweit an Hilfeinsätzen.

Der Slogan „**CALL THE AUSTRIANS**“ ist nicht das Produkt einer Werbeagentur. Diese internationale Anerkennung hat sich AFDRU bei zahlreichen Katastrophenhilfeinsätzen hart erarbeitet. Diesen Ruf gilt es zu verteidigen.

Durch die international gewonnenen Erfahrungen des AFDRU-Kontingents und die fast eineinhalbjährige Vorbereitungszeit der Verantwortlichen sehe ich der Klassifizierung freudig und positiv entgegen.

Ich wünsche uns einen unfallfreien Verlauf und ein kameradschaftliches Miteinander.



**Das AFDRU-Press Team
ist für Sie unterwegs!**
Olt Wolfgang Rohran
OWm Christian Dimt
Wm Christian Penkler

Der Beginn der Übung läuft aus meiner Sicht unkomplizierter als gedacht und es freut mich, dass die Teilnehmer sehr motiviert sind. Die Soldaten finden sich schon als Einheit zusammen. Besonders positiv ist die Tatsache, dass jeder weiß, was zu tun ist.

Hptm Markus Bock
Übungsleitung

Da meine Kameraden rund um die Uhr im Einsatz sind, ist es für mich besonders wichtig, sie gut zu verpflegen. Von meinem letzten Einsatz nach dem Tsunami in Sri Lanka weiß ich, was Soldaten im Einsatz besonders gut schmeckt. Lasst Euch überraschen! Für die Zubereitung der Verpflegung wird vorwiegend Combat Ration

verwendet. Hier liegt die Herausforderung besonders darin, dass aus diesem Programm ein abwechslungsreicher Speiseplan erstellt wird, denn schließlich und endlich liegt es mir besonders am Herzen, das Kontingent gut und reichlich zu verpflegen.

OWm Michael Herzer
Kdt FKüTrp & FKoUO

„Ich hoffe, dass ich nie mein Erlerntes anwenden muss. Es ist aber wichtig, vorbereitet zu sein“. Der Überprüfung sehe ich gelassen entgegen, weil wir uns gut vorbereitet haben. Ein besonderer Augenblick wird für mich die Verleihung des „Einsatz-Patches“, sein.

Olt Franz Sittner
Kdt Rette- und Bergezug



Wir sind zum ersten Mal bei einer AFDRU-Übung dabei. Besonders freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit den zivilen Hundeführern. Eine besondere Heraus-

forderung wird das Suchen und Auffinden von Verschütteten über mehrere Tage sein. In den letzten Wochen haben wir uns intensiv auf die Übung vorbereitet.

Vzlt Alois Russegger
VB Daniela Schütz
Militärhundeführer

Es ist für mich die erste AFDRU-Übung. Ich war schon bei einer NATO/OCC als KPE-Soldat dabei. Jetzt erwarte ich mir einen etwas „zivileren“ Zugang. Des weiteren möchte ich die Übung aus einer anderen Sichtweise miterleben.

Kpl Günther Schiffböck
Funker

Bei AFDRU bin ich, weil die Teilnahme bei Hilfe- und Katastropheneinsätzen eine interessante Sache ist. Wichtig für mich ist die positive Zertifizierung des Kontingents sowie das Sammeln von Erfahrungen für einen möglichen Realeinsatz.

HptmA Dr.
Christian Ciochirca
AFDRU-Notarzt

Information: Nationalfeiertag 2012
Auf der Themeninsel „Unser Beitrag zur Internationalen Katastrophenhilfe (D-A-CH)“ werden die Aufgaben der D-A-CH-Kooperation ABCAbw sowie der D-A-CH-Kooperation USAR mit Gästen aus Deutschland und der Schweiz für Sie am 25. & 26.10.2012 am Heldenplatz in Wien präsentiert.

AUSTRIAN FORCES DISASTER RELIEF UNIT

AUTCON - AFDRU IEC



Das AUTCON - AFDRU IEC Ist bereit für die Zertifizierung!

Unser gemeinsames Ziel ist es die Leistungsfähigkeit der AFDRU unter der neutralen Beobachtung der Klassifizierer von INSARAG unter Beweis zu stellen und das Patch "UNITED NATIONS INSARAG Classified HEAVY USAR Team" für die selbstständig strukturierte Milizeinheit des ÖBH / AFDRU zu erlangen.



**Obst
Karl Heinz Eisler**

Stressforschung

Herr Univ.Prof. Dr. Porta (Humanbiologe) entwickelte im Rahmen seiner Lehrtätigkeit an der TherMilAk eine Messmethode, um aus dem Blut eines Menschen die Fähigkeit für eine bestimmte, vorgesehene Tätigkeit feststellen zu können. Die Messungen garantieren ein fast 100%ige Genauigkeit. Den größten Faktor im militärischen Bereich bildet die **BELASTBARKEIT**.

Bei **AFDRU** werden die Analysen vor (Spannung), während (Stress) und nach (Ruhezustand) der Zertifizierungsübung durchgeführt. Die für die Messungen erforderlichen, transportablen Geräte wurden aus der Intensivmedizin übernommen. Für die Tests benötigt man 12

verschiedene Werte, die aus dem Blut der Fingerbeere gewonnen werden. Binnen drei Minuten liegen Werte wie Laktatgehalt, Blutzucker und Mineralstoffe wie Magnesium, Kalzium, Kalium und Blutgase, die als Indikatoren für die Atemfrequenz dienen, vor. Für die Transportfähigkeit des Blutes sind der pH-Wert und einige Puffersubstanzen aussagekräftig. Das Gesamtbild dieser aus dem Blut gewonnenen Faktoren lässt Rückschlüsse auf die individuelle Belastbarkeit, Erfüllung militärischer oder sportlicher Herausforderungen und die Stressschwelle zu.

Beispiel: Mit fünf Dosen „Red Bull“ zum Frühstück dürfte der Marathonlauf ziemlich bald beendet sein. Es kommt daher auch auf die Ernährung an. Bei extremer körperlicher Belastung kann dem Körper mehr Zucker zugeführt werden als bei einem „Couch Potatoe“.

Durch laufende Forschungsarbeiten wird diese Methode des Befähigungsnachweises immer weiter verbessert und die praktische Anwendung im Österreichischen Bundesheer ist daher eine logische Konsequenz daraus.

Wussten Sie dass:

- sich das Kontingent aus
51 Kadersoldaten
30 Milizsoldaten
6 Zivilisten und
9 Rettungshunden
zusammensetzt
- ca. 40 Tonnen
Gerät und Ausrüstung
sowie vier Kraftfahrzeuge
dem Kontingent angehören
- Angehörige der
ABC-Abwehrschule
bzw. des ÖBH
bei der Festlegung der
INSARAG-Guidelines
mitgewirkt haben
- sich in der D-A-CH Arbeitsgruppe
USAR (Urban Search and Rescue)
nach Swiss Rescue (Schweizer
Rettungskette) der Direktion für
Entwicklung und Zusammenarbeit
(DEZA) des Eidgenössischen
Departments für auswärtige
Angelegenheiten und der Schnell-
Einsatz-Einheit Bergung Ausland
(SEEBA) der deutschen Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk (THW) mit der
„AFDRU INSARAG External
Classification IEC“ nunmehr auch
AFDRU dieser Zertifizierung
Unterzieht und - bei positivem
Abschluss - künftig somit alle drei
D-A-CH USAR Mitglieder mit diesem
„Gütesiegel“ in den Einsatz gehen
werden



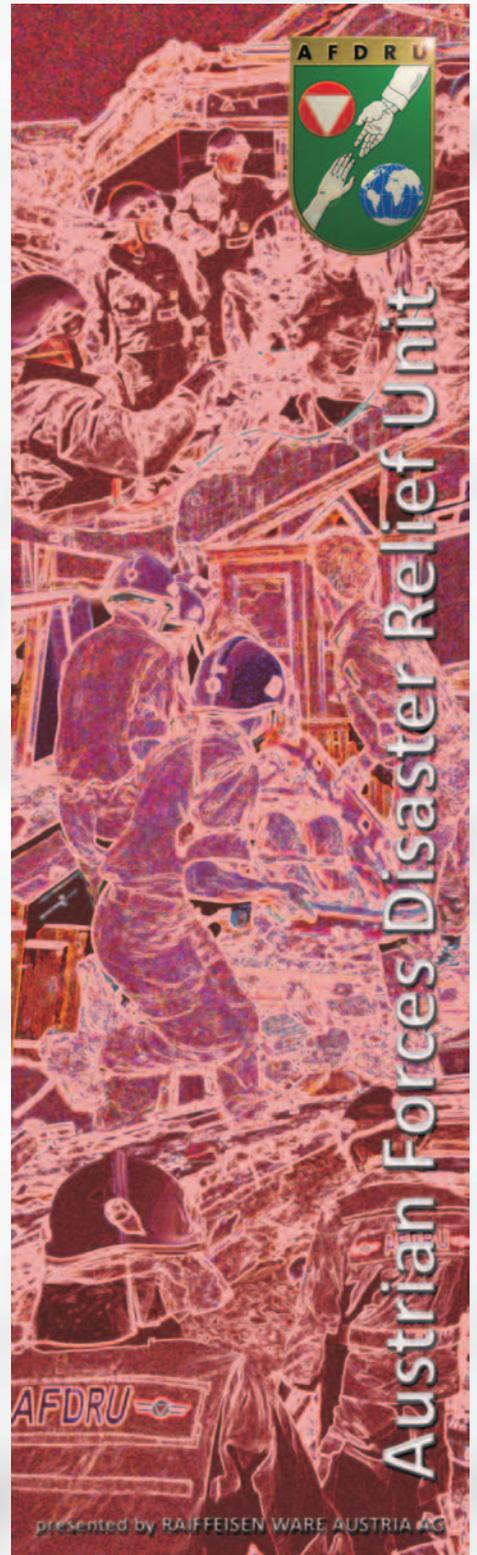
Raiffeisen Ware Austria AG Partner der AFDRU

Seit 2001 existiert eine Partnerschaft zwischen der Raiffeisen Ware Austria AG (RWA AG) und der Austrian Forces Disaster Relief Unit (AFDRU) unter dem Motto „Hilfe ohne Grenzen“. In dem etwas mehr als eine Dekade umfassenden Zeitraum der bestehenden Partnerschaft konnten unter diesem Motto zahlreiche gemeinsame Aktivitäten gesetzt werden.

Ein sichtbares Zeichen der gelebten Partnerschaft war die Übergabe von persönlichen Schutzausrüstungen (AFDRU Overalls), welche von den AFDRU-Freiwilligen bereits in zahlreichen Hilfeinsätzen verwendet wurden. Ein Highlight innerhalb dieser Partnerschaft bildete die Stiftung einer Standarte durch die RWA AG, welche an die AFDRU am 30. April 2010 übergeben wurde.

Auch anlässlich der AFDRU INSARAG External Classification (AFDRU-IEC) erwies sich die RWA AG als großzügiger Sponsor im Rahmen der Partnerschaft: durch die finanzielle Unterstützung seitens der RWA AG wurde es ermöglicht, dass jede Person, die an der Überprüfung teilgenommen hat, zum Abschluss eine AFDRU-IEC Gedenkmünze erhält. Darüber hinaus wurde Werbematerial in Form von Beachflags für den Besuchertag bzw. den Preetag der AFDRU-IEC durch die RWA AG gesponsert.

Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, für die langjährige, hervorragende Zusammenarbeit, für das erwiesene Vertrauen und die vielfältige Unterstützung an dieser Stelle ein herzliches „Danke schön“ zu sagen.



Highlights der AFDRU-IEC

- 24.09.2012** DABSCH-Kaserne ab 0900 Uhr
Vorstellung "Comprehensive Portfolio of Evidence"
- 25.09.2012** DABSCH-Kaserne ab 1000 Uhr
Alarmierung / Formierung / Verlegung in den Einsatzraum
Beginn der Überprüfung der Fähigkeiten der USAR-Teams
- 25.09.2012** Übungsraum Flugfeldkaserne und
ca. 1800 Uhr ABC- & KatHÜPI TRITOLWERK
bis Beziehen und Betreiben Reception and Departure Centre und
27.09.2012 Base of Operation
ca. 1400 Uhr Einsatz der USAR-Teams im Katastrophengebiet
- 26.09.2012** Flugfeldkaserne WR. NEUSTADT und
ABC- & KatHÜPI TRITOLWERK 1000 Uhr bis 1600 Uhr
Besucher- und Preetag
- 27.09.2012** DABSCH-Kaserne ab 1800 Uhr
Militärische Abschlussveranstaltung (militärisch Höchstanwesender:
GenLt Mag. Christian Segur-Cabanac) mit Ergebnisverkündung (durch
Mr. Rudolf Müller, Vertreter UN-OCHA)

Wettervorhersage Wr. Neustadt www.zoover.at

	Freitag 21-09	Samstag 22-09	Sonntag 23-09	Montag 24-09	Dienstag 25-09	Mittwoch 26-09	Donnerstag 27-09
Min	4 °C	7 °C	12 °C	11 °C	13 °C	11 °C	13 °C
Max	19 °C	20 °C	18 °C	22 °C	20 °C	22 °C	23 °C
Sonne	65%	40%	20%	45%	25%	30%	45%
Niederschlag	5%	20%	15%	10%	35%	20%	35%
Windrichtung	SE	NE	E	SE	E	SE	W
Windstärke	3	3	2	3	3	3	2

Impressum:

Amtliche Publikation der Republik Österreich / Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Republik Österreich, BMLVS, Roßauerlande 1, 1090 Wien
Redaktion: Markus Bock, Alexander Eisler, Helmut Janka, Wolfgang Rohran
Layout: Helmut Janka
Lektor: Dr. Johannes Reisinger
Redaktionsanschrift: BMLVS, ABC-Abwehrschule, DABSCH-Kaserne, Platz der Eisenbahnpioniere 1, 2100 Korneuburg abcabws.info@bmlvs.gv.at
Fotos & Grafiken: HBF & ABCabws
Druck: BMLVS / HDdruck, Kaserne Arsenal, Kelsenstraße 4, 1030 Wien